



- I. Herrn Stadtrat Schall
Herrn Stadtrat Luther
Herrn Stadtrat Ewald
CSU-Fraktion

Rathaus

Datum
30.11.2020

Neue Ausstiegshaltestelle der Tram schafft kurze Wege zu den Bussen in Berg-am-Laim-Nord

Antrag Nr. 20-26 / A 00161 von Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Fabian Ewald vom 23.06.2020, eingegangen am 23.06.2020

Sehr geehrte Herren Stadträte,

in Ihrem Antrag haben Sie gefordert, dass die vom Vogelweideplatz kommende Tram 22 unmittelbar vor der Kreuzung Hultschiner Straße eine Ausstiegshaltestelle mit direkter Fußgängerverbindung zur Bushaltestelle Hultschiner Straße westlich bekommt.

Da es sich im vorliegenden Fall um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO, § 22 GeschO) handelt, die nicht gemäß § 60 Abs. 9 GeschO im Stadtrat zu behandeln ist, erlaube ich mir, Ihren Antrag anstelle einer Stadtratsvorlage als Brief zu beantworten.

Wie bereits im Antrag erwähnt, begrüßt der Behindertenbeirat diese anvisierte Änderung. Wir haben daher seine Stellungnahme erhalten, die die Forderung unterstützt. So wurde angegeben, dass die derzeitige Situation dazu führe, dass Anschlüsse Tram-Bus nicht mehr erreicht werden, was zu Wartefrust bei den betroffenen MVG-Kunden führt. Gerade für alte und gehbehinderte Menschen stellen die langen Wartezeiten und Umwege Probleme dar, die u.U. dazu führten, dass der ÖPNV nicht mehr genutzt werde und die viel beschworene Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nicht mehr stattfinden könne.

Die um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte, auch im Namen der Stadtwerke München GmbH (SWM) Folgendes mit:

„Die Thematik der Situierung von Haltestellenpositionen und Straßenquerungen an der Haltestelle Berg am Laim Bf. wurde bereits mehrfach erörtert. Der Sachstand wurde dem Bezirksausschuss zuletzt in einem Ortstermin am 20. Februar 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Stadtbezirken 13, 14 und 15 dargelegt.

An diesem Stand hat sich nach Kenntnis der Münchner Verkehrsgesellschaft bis dato nichts verändert. Wir können unsere bereits dargelegten und vorgetragenen Argumente, die gegen eine zusätzliche Ausstiegshaltestelle sprechen, nur wiederholen. Eine zusätzliche Haltestelle zieht eine Reisezeitverlängerung nach sich, die zu Lasten der Fahrzeitenpuffer und damit der Fahrplanqualität geht. Ferner verkürzen sich die Umsteigezeiten für Fahrgäste auf Buslinien Richtung Norden. Diese Relation ist erheblich stärker nachgefragt als Richtung Süden.

Umsteiger von der Tram in die Bushaltestelle Richtung Süden müssen die Hultschiner Straße queren. Eine entsprechende Signalanlage für die Fußgängerquerung am Knoten ist vom Kreisverwaltungsreferat verkehrsrechtlich angeordnet.“

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Umsetzung an der Fußgängerquerung nun erfolgen wird. Das Baureferat hat uns Folgendes mitgeteilt:

„Wir können Ihnen mitteilen, dass wir die Planung der im Schreiben der Stadtwerke München GmbH erwähnten Fußgängerquerung am Knotenpunkt Truderinger Straße / Hultschiner Straße / Zamilstraße bereits aufgenommen haben. Nach derzeitigem Planungsstand ist der Baubeginn für Frühjahr 2022 vorgesehen.“

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe auf Ihr Verständnis. Wir gehen davon aus, dass Ihr Antrag somit als erledigt gelten darf. Selbstverständlich werden die SWM und auch das RAW die Situation vor Ort weiterhin begleiten und zu verändertem Sachstand eine Neubewertung durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1

an RS/BW

per Mail an anlagen.ru@muenchen.de

an das Baureferat BAU-T1-VI-O

an den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München per Mail an

behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.

IV. Wv. FB VS:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\2 Antraege\CSU\00161_Antw.odt